

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg  
Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Persönliche Angaben	
Name, Vorname:	Graf, Nadine
Studiengang an der FAU:	IBS
E-Mail:	nadine.graf@fau.de
Gastuniversität:	Université de Montpellier I
Gastland:	Frankreich
Studiengang an der Gastuniversität:	Économie
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS 16 / 17
Darf der Bericht veröffentlicht werden?	JA
Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden?	Beides JA

**1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule):**

Im November: Besuch des **International Day** an der WiSo, sowie Online-**Recherche über Partnerunis** und **Lesen von Erfahrungsberichten** → meine Präferenzen

Im Dezember:

- Anfang Dezember habe ich die **Bewerbungsmappen** (Erst- und Zweitplatzpräferenz) im Büro für Internationale Beziehungen abgegeben. Die Mappen bestehen aus Bewerbungsformular, Motivationsbrief (Ich hatte meinen auf Deutsch verfasst. Wenn man sich sicher fühlt, kann man diesen natürlich auch in der Fremdsprache verfassen und manchmal ist dies sogar vom Lehrstuhl gewünscht), Lebenslauf, Zeugnisse, aktueller Notenauszug und ggf. andere Zeugnisse von Jobs oder Ehrenamt. → Genauere Infos hierzu findet Ihr auch auf der Internetseite vom Büro für internationale Beziehungen.
- Kurz vor Weihnachten habe ich meine **Einladung zum Auswahlgespräch** bekommen

Im Januar: Ende Januar hat das **Gruppen-Auswahlgespräch** bei Frau Ambrosius stattgefunden. Zu Beginn musste man sich kurz auf Französisch vorstellen, was man für Hobbys hat und welche Motivation. Danach ging es auf Deutsch weiter.

Im Februar: Wenige Tage nach dem Auswahlgespräch habe ich die **Zusage** bekommen.

Im März: Registrierung auf Moveonline → für die Erasmus-Förderung

Im April: **Bestätigung von der Gastuni**, danach musste man sich dort noch bei verschiedenen Sachen online einschreiben / anmelden und ein Formular per Post zukommen lassen.

Wir (also diejenigen, die den Platz für Montpellier bekommen haben) haben uns als Gruppe zusammengetan und die ganzen Formalitäten versucht gemeinsam zu bearbeiten. Sowie eben auch die weitere Planung bzgl. Learning Agreements (somit musste nicht jeder Anfragen schicken, da sich die Fächer überschneiden haben) und Wohnheimsplatz.

## 2. Anreise / Visum (Flug, Bahn):

Für Frankreich benötigt Ihr kein Visum, Euer Personalausweis reicht aus.

Meine Anreise: mit dem **Auto**; Dauer: 11h und anfallende Mautgebühr i.H.v. 52,- € (einfache Strecke) → kann vorab beispielsweise mit dem ADAC-Routenplaner berechnet werden

Andere Möglichkeiten:

- **Flug:** mit Ryanair ab Frankfurt Hahn; relativ günstig, jedoch liegt der Flughafen 1,5 h von Frankfurt am Main entfernt (mitten in der Pampa) und außerdem werden die Flüge im November eingestellt → Rückreise vor Weihnachten auf diesem Weg nicht möglich!  
Falls Ihr zwischendurch mal auf diesem Wege nach Hause fliegen möchtet, besteht das Problem, dass Ihr so spät dort landet und zumindest mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht weg kommt.
- **Zug:** über Stuttgart und Straßbourg; Dauer 11,5 h ab 89,- € (ohne Bahncard)  
→ Fahrt im TGV sehr angenehm, genügend Platz für Gepäck und man hat automatisch eine Sitzplatzreservierung  
Diese Variante hab ich selbst diesen Februar ausprobiert um Freunde zu besuchen und kann sie nur weiterempfehlen.  
TIPP hierzu: es kann sein, dass die Fahrt wenn Ihr sie komplett über DB bucht teurer ist ... somit vllt noch vergleichen ob es günstiger kommt, wenn Ihr die Tickets getrennt bucht (DB: Nürnberg – Straßbourg und dann sncf: Straßbourg – Montpellier)!

## 3. Unterkunft (Wohnheim, privat):

Ich habe während meines Auslandsaufenthaltes im **Wohnheim Cité Universitaire Boutonnet** gewohnt.

Das Wohnheim hat eine schöne Parkanlage mit verschiedenen Sportmöglichkeiten (Parcour, Volleyballfeld, kombinierter Fußball & Basketball-Platz und einen kleinen Fitnessraum) und Picknick-Tischen. Es wird ein Wochenprogramm (Mo-Do) für gemeinschaftliche Aktivitäten, wie kulinarischer Abend, Filmabend, Sportprogramm (Yoga, Tanzen, ...), etc. angeboten.

Es gibt verschiedene Zimmerkategorien zur Auswahl und ich habe mich für ein **Chambre rénovée** entschieden.

- ausgestattet mit: Bett, Kühlschrank, Schrank und andere Verstaumöglichkeiten, Schreibtisch und sehr kleinem Bad (Waschbecken, WC, Dusche)
- Größe des Zimmers: ca. 9 m<sup>2</sup>
- Gemeinschaftsküche für den gesamten Gang (→ keine Kochutensilien, etc. vorhanden; da ich mit dem Auto angereist bin, hab ich mir Sachen von zuhause mitgebracht, aber man kann es auch bei IKEA (beim Odysseum) kaufen; Manko an der Gemeinschaftsküche: andere Mitbewohner hinterließen die Küche teilweise so katastrophal, dass die Administration die Küche für 3 Tage zugesperrt hat)
- Ca. 30 Minuten mit der Tram von der Uni entfernt (→ Linie 1 Richtung Odysseum bis Louis Blanc und dann umsteigen in Linie 4 Richtung Garcia Lorca bis Rives du Lez; könnte auch nur mit Linie 1 fahren, dauert aber etwas länger)
- Kosten: 244,-- € / Monat

Den Wohnheimsplatz habe ich über den Koordinator des internationalen Büros der UM1 Monsieur Ghachem bekommen. Das bedeutet man erhält von ihm per Mail (ACHTUNG: funktioniert nur mit einer „.com“-Adresse!!) einen Link zur CROUS-Internetseite (Studentenwerk in Montpellier) um sich dort auf einen Wohnheimplatz zu bewerben bzw. sich diesen mit der Anzahlung der Kaution (i.H.v. einer Monatsmiete) zu sichern.

Der Einzug ins Wohnheim ist sehr schnell erledigt. Man bekommt gegen Vorlage des Personalausweises am Accueil seinen Zimmerschlüssel. Die offizielle Anmeldung kann man dann direkt oder an den darauffolgenden Tagen im Secrétariat machen und die erste Monatsmiete bezahlen.

Für die Anmeldung im Wohnheim benötigt Ihr:

- 3 Passbilder,
- den Studentennachweis eurer Gastuni (bekommt Ihr bei der Einschreibung vor Ort),
- ein Certificat Medical (bekommt Ihr beim Uniarzt – sehr schnell um einen Termin kümmern; dieses Zertifikat benötigt Ihr auch, um am Unisport teilnehmen zu dürfen),
- eine Assurance d'habitation (könnt Ihr direkt beim Eröffnen eures Bankaccounts abschließen oder im Internet)
- ...

Ihr werdet nicht direkt zu Beginn alle Dokumente haben, aber diese können auch nachgereicht werden. Wichtig ist nur, dass Ihr gleich nach dem W-Lan-Code verlangt (dauert ewig, bis man ihn bekommt), sowie der Attestation de Résidence (→ benötigt für CAF und Bank) und dem Zettel fürs Inventar von euren Zimmer.

Denn nur wenn man diesen in der Lingerie (befindet sich in Gebäude E) vorzeigen kann, bekommt man sein Bettzeug.

Da ich nicht gleich meinen Zettel bekommen habe, bin ich abends an den accueil gegangen. Wenn man nett danach fragt, geben sie einem ein Set Bettzeug.

*Kleiner Hinweis:* Das Kissen, das Ihr bekommt ist so eine Art Nackenrolle. Ich war froh, dass ich mein eigenes Kissen dabei hatte (aufgrund der Anreise mit dem Auto kein Problem). Die meisten anderen haben sich ein Kissen bei IKEA gekauft.

Vor der Abreise müsst Ihr das Zimmer reinigen und von der Putzfrau abnehmen lassen, dann bekommt Ihr auch den Zettel über das Inventar wieder zurück und könnt dann noch eure Bettwäsche zurückgeben. Erst wenn Ihr beide Unterschriften habt, geht Ihr zur Administration und meldet euch ab.

Die Kautions bekommt Ihr vom Wohnheim Anfang Februar auf euer deutsches Bankkonto, das Ihr bei eurem Auszug angebt, überwiesen.

→ Mein Fazit: für ein Auslandssemester ist die Unterbringung in einem Wohnheim super! Im Vergleich zu den meisten WG-Zimmern ist es relativ günstig, man lernt schnell neue Leute aus den verschiedensten Ländern kennen.

#### **4. Studium (Lehrveranstaltungen / Stundenplan) sowie Sprachkurse (kostenlos, kostenpflichtig) an der Gastuniversität:**

Bei der Kurswahl ist man nicht nur auf die Angebote unserer Partnerfakultät (Faculté d'Économie) an der Université de Montpellier I gebunden, sondern kann auch Veranstaltungen an anderen Fakultäten wie ISEM oder AES besuchen.

Es ist empfehlenswert, die Learning Agreements schon vor Abreise ins Ausland abgeschlossen zu haben.

Ihr bekommt von der Gastuniversität vorab eine Übersicht der angebotenen Veranstaltungen. Achtung im Wintersemester werden nur Veranstaltungen von Licence 1, 3 und 5 angeboten.

Die meisten Syllabi könnt Ihr beim Bureau des relations erfragen und falls die sie nicht haben, geben Sie Euch die Kontaktdaten des jeweiligen Dozenten und Ihr könnt diese selber erfragen.

Bei ISEM einfach eine Mail an Frau Raluca schicken.

Da es eventuell zu Überschneidungen kommen kann, werdet Ihr Euch vielleicht auch von Frankreich aus nochmal um LAs kümmern müssen. Dabei aber daran denken, dass Ihr innerhalb der ersten 5 Wochen die Änderungen vornehmt und diese dann in das Änderungsformular des Erasmus-LAs einträgt und Frau Geiger (Sachbearbeiterin von Erasmus+ Europa der FAU) zukommen lasst.

Zuvor habt Ihr schon direkt nach der Einschreibung (Welche Unterlagen Ihr hierfür benötigt, wird Euch im Vorfeld mitgeteilt), das von Herrn Ghachem unterschriebene Arrival-Sheet, an Sie per Mail gesendet.

(Diese Schritte sind aber auch alle detailliert im Erasmus-Leitfaden beschrieben!)

Folgende Kurse habe ich belegt:

# an der Fac d'Éco:

- **Principes de l'Économie:**  
anrechenbar für: Unternehmen, Märkte, Volkswirtschaften  
Sprache: Französisch  
Klausur: 40 MC-Fragen  
→ nicht empfehlenswert
- **Problèmes économiques contemporains approfondis:**  
anrechenbar für: Auslandsmodul  
Sprache: Französisch  
Klausur: 2 Fragen  
→ empfehlenswert
- **Théorie des jeux:**  
anrechenbar für: Spieltheorie  
besteht aus CM (= Cours Magistral; Vorlesung) und TD (= Travaux Dirigés; Übung)  
Sprache: Französisch  
Klausur: 2 Prüfungen → Prüfung im TD (leicht) & Prüfung im CM (schwer)  
→ Fachrichtung muss einem liegen und gute Französischkenntnisse sind von Vorteil

# an der ISEM:

- **Business to Business Marketing:**  
(M1 Marketing vente, parcours Marketing et Direction d'Équipes Commerciales)  
anrechenbar für: Marketing Management  
Blockkurs gehalten von Wybe Pompa (Gastdozent der Brighton University) im November  
Sprache: Englisch  
Klausur: 10 Fragen  
→ Kurs ist interessant gestaltet, sehr zu empfehlen
- **Human Resource Management:**  
(L3 International Management)  
anrechenbar für: Teilbereich von Personal und Organisation  
Sprache: Englisch  
Klausur: 8 MC-Fragen & Casestudy  
→ Unterricht interessant und nicht allzu anspruchsvoll, jedoch Klausur dagegen schon
- **International Trade:**  
(L3 Marketing Vente)  
anrechenbar für: Entwicklung des internationalen Systems  
Blockkurs  
Sprache: eigentl. Englisch → da aber die Dozentin verhindert war und eine andere Dozentin eingesprungen ist, wurde der Kurs auf Französisch gehalten  
Klausur: 4 offene Aufgaben (konnten dieses Mal auf Englisch oder auf Französisch beantwortet werden)  
→ sehr zu empfehlen

TIPP: Bei weniger guten Französischkenntnissen bevorzugt Kurse an der ISEM in englischer Sprache wählen!

Die meisten Vorlesungsunterlagen vor allem der Kurse an der Fac d'Éco findet Ihr auf moodle (ähnlich wie studon bei uns).

Wenn es bei den Prüfungsterminen Überschneidungen gibt, einfach direkt mit den Dozenten sprechen oder jeweils die zuständigen Betreuer hinzuziehen. Eigentlich wird immer eine Lösung gefunden.

Während eures Aufenthaltes könnt Ihr einen **kostenlosen Sprachkurs (FLE)** machen. Dieser wird jedoch an der FAU nicht angerechnet. Für die Anmeldung wendet Ihr Euch an Herrn Ghachem.

#### **5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich):**

An unserer eigentlichen Partnerfakultät wurde man betreut durch Mustapha Ghachem (Responsable du Bureau des relations internationales) und Lionel Cabos (Gestionnaire de Relations internationales).

Beide sind sehr freundlich und hilfsbereit. Es ist besser, seine Anliegen (während des Aufenthaltes) persönlich vor Ort mit Ihnen zu klären, als telefonisch oder per Mail.

Lionel Cabos hat jedoch die Uni Mitte des Semesters verlassen. Seit Januar 2017 ist Cecile Lucas seine Nachfolgerin.

An der ISEM ist Frau Raluca Smadu für die internationalen Studenten zuständig. Sie ist sehr nett und sehr bemüht. Über Sie laufen dann auch alle Anfragen bzgl. Syllabus, Prüfungsanmeldungen, etc. für die ISEM.

#### **6. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.):**

Faculté d'Économie: wenige große Hörsäle (ca. 400 Pax), eher kleine Hörsäle und Arbeitsräume → aufgrund des französischen Systems (= festgelegtem Studienverlauf) sind die Gruppen nicht allzu groß.

ISEM: ähnlich wie bei Fac d'Éco

Bibliothek hab ich so gut wie nie benutzt, drum kann ich keine Auskunft geben.

**W-Lan** ist in allen Fakultäten vorhanden und man kann sich mit dem Login, den man bei der Einschreibung bekommen hat, anmelden.

Direkt neben der Uni, befindet sich auf dem Campus Richter eine **Mensa** (Restaurant Universitaire). Außerdem gibt es ebenfalls eine Mensa beim Wohnheim Boutonnet.

Für den **Uni-Sport** könnt Ihr Euch direkt bei der Einschreibung an der Gastuni gegen eine Gebühr von 40,- € anmelden. Bevor Ihr jedoch mit dem Sportprogramm loslegen könnt, müsst Ihr zum Uni-Arzt. Dieser befindet sich im Maison des étudiants bei der ISEM. Gleich zu Beginn Eures Auslandssemesters in Angriff nehmen, die Termine sind sehr schnell vergriffen. Außerdem nicht vergessen nach dem Zertifikat fürs Wohnheim zu fragen. Sobald Ihr das „Certificat medical d'aptitude sportive“ bekommen habt,

geht Ihr mit diesem und der Bestätigung der Bezahlung der 40,--€, zum SUAPS (befindet sich ebenfalls im Maison des étudiants).  
→ Im Nachhinein betrachtet haben sich bei mir die 40,-- € nicht wirklich gelohnt, habe nur wenige Kurse besucht, da ich eher Sport im Wohnheim (Freizeitprogramm Boutonnet) gemacht habe oder Joggen war.

Außerdem gibt es das **ESN** (Erasmus Student Network) in Montpellier. Dieses organisiert verschiedene Veranstaltungen.

## **7. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs):**

### **# Alltag:**

- Einkaufen: Der nächstgelegene Supermarkt (vom Wohnheim Boutonnet aus) ist ein Carrefour. Carrefour ist im Vergleich zu anderen Supermärkten teurer.
- Waschen: Entweder könnt Ihr in der Laverie im Wohnheim (befindet sich in Gebäude B) waschen oder außerhalb waschen. Ein Waschsalon befindet sich bei der Tram-Haltestelle Boutonnet.
- Tram: Erster Kauf eines Monatstickets in der TAM-Verkaufsstelle beim Hauptbahnhof für 28,--€. Hierbei ist noch zusätzlich eine einmalige Gebühr i.H.v. 5,--€ für die personalisierte Karte fällig. Diese kann dann in den weiteren Monaten an den Automaten an den Haltestellen aufgeladen werden.  
Unbedingt kaufen, da es täglich Kontrollen gibt! Manchmal wurde ich sogar mehrmals an einem Tag kontrolliert.
- Bankkonto: Ich habe mir ein Bankkonto bei der BNP Paribas eingerichtet. Kriterium für diese Bank war, dass es direkt an der Tramhaltestelle Boutonnet, in Uni-Nähe, sowie beim Place de la Comédie und an vielen weiteren Orten Filialen gab. Außerdem war das Konto gebührenfrei (unbedingt drauf achten!!) und bei Freundschaftswerbung gibt's 25 € extra, die wir dann in ein gemeinsames Abendessen investiert haben.
- Handy: Da ich schon bei meinem Handyvertrag eine Europaflat dabei hatte, musste ich mich diesbezüglich um nichts kümmern.  
Jedoch weiß ich von anderen, dass der Anbieter Free gute Verträge, die monatlich kündbar sind, anbietet. Eine Filiale befindet sich direkt vor dem Einkaufscenter Polygone (Nähe Place de la Comédie).

### **# Freizeit:**

- Sehenswertes in Montpellier:
  - Place de la Comédie mit Brunnen und Oper (=Stadtzentrum, Treffpunkt in der Innenstadt)
  - Musée Fabre
  - Arc de Triomphe
  - Place Royale du Peyrou und Château d'eau
  - Jardin des Plantes
  - Parc zoologique de Lunaret und Bois de Montmaur → eignen sich auch perfekt für eine Joggingrunde von Wohnheim Boutonnet aus!
  - Antigone
  - Weinfest Ende November → für Weinliebhaber sehr empfehlenswert

- Coeur de ville en lumières → Anfang Dezember, hierbei wurden Lichtprojektionen mit dazu passender musikalischer Untermahlung auf verschiedene Sehenswürdigkeiten übertragen ... falls dies wieder stattfindet, unbedingt anschauen!
- und vieles mehr!
- Restaurants und Bars:
  - Kebab-Laden (in der Nähe vom Wohnheim Boutonnet)
  - Crêperie Le Kreisker (in der Nähe vom Place de la Comédie)
  - Giorgio Pizzeria (in der Nähe von der Eglise Saint-Roch)
  - The Beehive (in der Nähe von der Eglise Saint-Roch)
  - und viele mehr!
  - Australian Bar → montags Erasmus-Tag (in der Nähe von der Tramhaltestelle Place de l'Europe)
  - Le Shakespeare → dienstags Pub-Quiz (in der Nähe von der Préfecture)
  - Les trois Grâces (in der Nähe vom Place de la Comédie)
  - Cubanito → Spezialpreise für Studenten (in der Nähe vom Place de la Comédie)
  - Le Mustang (in der Nähe von Les Halles)
  - und viele mehr!

Die Bars schließen alle um 1 Uhr nachts, danach kann man weiterziehen in Clubs, wie

- Panama
- Rockstar
- PZ Club

- Shopping:
  - Einkaufszentrum Odysseum
  - Einkaufszentrum Polygone
  - Altstadt bzw. Fußgängerzone
- Freizeitaktivitäten:
  - Freizeitkomplex am Place de France mit dem Aquarium Mare Nostrum, großem Kino (Cinema Gaumont Multiplex), große Eislaufhalle und vielem mehr
  - Besuch eines Rugby Spiels vom MHR im Altrad Stadium → Rugby ist sehr beliebt in Frankreich und für Sportfans definitiv interessant anzuschauen!
  - Besuch eines Fußballspiels vom HSC  
→ für Rugby-Spiele und Fußballspiele gibt es für Studenten immer sehr gute und günstige Tickets! Entweder direkt am Ticketschalter oder über Spezialkonditionen des Studentenwerks (Link zur Facebook-Gruppe siehe 10.).
  - Ausflug zum Strand nicht vergessen, z.B. Palavas-les-Flots (erreichbar z.B. mit 1€-Bus von der Tramhaltestelle Garcia Lorca oder Ihr macht eine Radltour (viele Ausleihstationen von Vélomag-Rädern) dort hin)
  - Kanufahren auf dem Hérault oder der Tarn → innerhalb des ersten Monats machen und ein Auto ist notwendig
- Ausflugsziele:
  - Nîmes (Zug),
  - Sète (mit Bus für einen Euro),



- Marseille mit den Calanques (Zug oder Flixbus)
  - und viele andere!
- TIPP 1: Montpellier hat sehr gute Flixbusanbindungen!  
auch beispielsweise nach Barcelona (4 h Fahrt; ab 15 €)  
TIPP 2: Es gibt 1-€-Züge (Link siehe 10.), wenn Ihr hier rechtzeitig (ca. 3 Wochen im Voraus bucht), könnt Ihr die Städte in der Region kostengünstig erreichen.

## 8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien):

Die **Lebenshaltungskosten** sind in Frankreich teurer als in Deutschland. Das werdet Ihr beim Einkaufen, aber auch Feiern gehen merken.

Da Ihr über unsere Uni geht bzw. unserem Erasmus-Programm erhaltet Ihr **Erasmusgeld**. Die Förderhöhe für Frankreich (= Ländergruppe 1) lag im Jahr 2016 bei 360 €/Monat.

70 % der vorgesehenen Summe für den Auslandsaufenthalt erhaltet Ihr nach Beginn Eures Auslandsaufenthaltes unter der Voraussetzung, dass Ihr alle bis dahin geforderten Unterlagen eingereicht habt. Den Rest bekommt Ihr nach Beendigung des Aufenthaltes und den erledigten To-Dos.

In Frankreich hat jeder das Recht auf **Wohngeld**, das sogenannte CAF. Dies bemisst sich nach der Höhe der Miete und eventuell zusätzlich erhaltenden Fördermittel.

Da ich im Wohnheim gewohnt habe und nur die Erasmusförderung bekommen habe, belief sich das CAF auf ca. 90,-- € / Monat.

Um CAF beantragen zu können, werden folgende Unterlagen benötigt:

- französisches Bankkonto (zwar etwas widersprüchlich, da das CAF das Wohnheim bekommt, aber ist ein MUSS!!)
- Kopie des Personalausweises
- Kopie einer internationalen Geburtsurkunde (bekommt ihr auf dem Rathaus / Standesamt des Geburtsortes)
- Kopie der Studentenbescheinigung (Certificat de Scolarité oder Studentenausweis)
- Kopie der Krankenversicherungskarte / Auslandskrankenversicherung
- Attestation de résidence mit dem Code locataire (vom Wohnheim / Crous)

TIPP: Gleich in den ersten zwei Wochen drum kümmern, die Bearbeitung dauert ewig!!

Es kann dann auch gut sein, dass Ihr euer Wohngeld erst bekommt, wenn Ihr schon wieder in Deutschland seid.

## 9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung):

### Beste Erfahrung:

Ganz ehrlich, es ist schwer eine Erfahrung hervorzuheben. Bei einem Auslandssemester in Montpellier macht man viele neue Erfahrungen: man lernt viele neue Leute kennen, erlebt eine tolle Zeit und erkundet bei Ausflügen die Schönheit Südfrankreich, gewinnt jede Menge neuer Eindrücke über das alltägliche Leben in einem anderen Land und den Uni-Alltag und und und.

### Schlechte Erfahrung:

In Frankreich (vor allem Südfrankreich) dauern administrative Dinge sehr lange und man muss sehr viel Zeit und Geduld mitbringen. Man muss öfters nachhaken, damit es auch funktioniert bzw. die Bearbeitung vorwärts geht.

Bezüglich der Uni: Für IBS-Studenten kann es sich schwierig gestalten genügend ECTS zu erreichen mit den Veranstaltungen, die an der Partneruni angeboten werden.

→ Mein Fazit: Ich möchte die Zeit, die ich dort verbracht habe, auf keinen Fall missen!! ...und empfehle jedem ein Auslandssemester zu machen – egal wo!

## **10. Wichtige Ansprechpartner und Links:**

### **# Heimatuni:**

- Internationales Büro: <http://ib.wiso.fau.de>

### **# Partneruni:**

- Internetseite: <http://www.umontpellier.fr>
- Facebook-Seite: Université de Montpellier

Ansprechpartner an der Fac d'Éco:

- Mustapha Ghachem:  
Telefon: +33 434 43 24 53  
E-Mail: [mustapha.ghachem@umontpellier.fr](mailto:mustapha.ghachem@umontpellier.fr)
- Cecile Lucas:  
Telefon: +33 434 43 24 52  
E-Mail: [cecile.lucas@umontpellier.fr](mailto:cecile.lucas@umontpellier.fr)

Ansprechpartner an der ISEM:

- Raluca Smadu:  
Telefon: +33 434 43 20 08  
E-Mail: [raluca.smadu@umontpellier.fr](mailto:raluca.smadu@umontpellier.fr)

### **# Wohnheim:**

- CROUS: <http://www.crous-montpellier.fr>
- Facebook-Gruppe von Boutonnet für Freizeitprogramm: „Animation Cité U Boutonnet“

### **# CAF:**

- Internetseite: <http://www.caf.fr>

### **# nützliche Erasmus-Facebook-Gruppen von Montpellier:**

- „ESN Montpellier - Erasmus Student Network“
- „Erasmus Montpellier 2016 - 2017 (+ International Students) | ESN“ → gibt's dann bestimmt wieder auch für den aktuellen Jahrgang
- „Montpellier Student Sport“ → günstige Tickets für Sportveranstaltungen

### **# Zugtickets:**

- sncf: <http://www.sncf.com>
- 1 €- Züge: <https://www.train1euro.fr>